

Bewerbung 2011

Kategorie:

**Familienfreundliche Personalpolitik und
Unternehmenskultur**



Nachhaltigkeit durch Qualität

Bewerbung um den „Thüringer Staatspreis für Qualität“ 2011
Kategorie „Familienfreundliche Personalpolitik und Unternehmenskultur“

Angaben zum Bewerber

Firmenname:	<input type="text"/>				
Straße/Nr.:	<input type="text"/>				
Postfach:	<input type="text"/>	PLZ:	<input type="text"/>		
Ort:	<input type="text"/>	PLZ:	<input type="text"/>		
Geschäftsführung:	<input type="text"/>		Homepage:	<input type="text"/>	
Vorwahl:	<input type="text"/>	Telefon:	<input type="text"/>	Fax:	<input type="text"/>
Bearbeiter:	<input type="text"/>	Stellung:	<input type="text"/>	Tel.:	<input type="text"/>
E-Mail (Bearbeiter):	<input type="text"/>				
E-Mail (Geschäftsleitung):	<input type="text"/>				

Allgemeine Informationen zum Bewerber

Gründungsdatum (tt.mm.jj):	<input type="text"/>	Rechtsform:	<input type="text"/>
Zuordnung IHK/HWK/ sonstige Kammer:	<input type="text"/>	Beschäftigtenzahl:	<input type="text"/>
<input type="text"/>			

Wirtschaftszweig/Branche/Haupterzeugnisse/Geschäftsfelder:
<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

Ort und Datum

Unterschrift der Geschäftsleitung/Firmenstempel

Abgabetermin: **30. April 2011**

Einzureichen bei:

**Beratungsnetzwerk „Gründen und
Wachsen in Thüringen“
IHK Südthüringen
Krappgartenstraße 37 – 41
99310 Arnstadt**

Alle Angaben unterliegen der Vertraulichkeit und dürfen durch die Jurymitglieder nur zur Bewertung im Rahmen des Wettbewerbs um den „Thüringer Staatspreis für Qualität“ verwendet werden.

Bewerbung um den „Thüringer Staatspreis für Qualität“ 2011
Kategorie „Familienfreundliche Personalpolitik und Unternehmenskultur“

Fragenkatalog

1.	Legen Sie Wert auf einen Imagegewinn als familienfreundliches Unternehmen	Bitte ankreuzen	
	... bei Ihren Beschäftigten?	ja	nein
	... bei der Fachkräfteakquise?	ja	nein
	... bei der Gewinnung von qualifiziertem Nachwuchs?	ja	nein
	... bei Kundinnen und Kunden?	ja	nein
			Antwort
2.	Bitte schätzen Sie, wie viel Prozent Ihrer Beschäftigten Familienpflichten wahrnehmen? (Pflichten, die sich auf die Betreuung und Erziehung von Kindern sowie auf die Versorgung pflegebedürftiger Angehöriger beziehen)	%	
3.	Wie hoch ist der Altersdurchschnitt Ihrer Beschäftigten?		
4.	Wie viele Frauen arbeiten in Ihrem Unternehmen?		
5.	Wie viele Führungskräfte hat Ihr Unternehmen?		
	... davon Frauen?		
6.	Wie viele Auszubildende sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?		
	... davon Frauen?		
7.	Wie viel Prozent der Führungskräfte arbeiten in Teilzeit?	%	
8.	Wie hoch ist die Anzahl der Fachkräfte mit abgeschlossener Ausbildung in Ihrem Unternehmen?		
9.	Wie hoch ist die Anzahl der Aushilfskräfte in Ihrem Unternehmen? (z.B. Minijobber, Saisonarbeitskräfte, Leiharbeiter)		

Bewerbung um den „Thüringer Staatspreis für Qualität“ 2011
Kategorie „Familienfreundliche Personalpolitik und Unternehmenskultur“

		Bitte ankreuzen	
10.	Welche Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet Ihr Unternehmen den Beschäftigten an?		
	... flexible Arbeitszeiten (z.B. Teilzeit, lebensphasenorientierte Arbeitszeit)	ja	nein
	... familienbewusste Arbeitsorganisation (z.B. Teamarbeit, Vertretungsregelungen, Telearbeit)	ja	nein
	... flexibler Arbeitsort (z.B. alternierende/mobile Telearbeit, Umzugsservice, Jobticket)	ja	nein
	... familienbewusste Führungskompetenz (z.B. Führung in Teilzeit, Führungsleitbild)	ja	nein
	... Personalentwicklung (z.B. Personalentwicklungsplan, Kontakthalte- und Wiedereinstiegsplan bei Eltern- oder Pflegezeit, Unterstützung aktiver Vaterschaft, Weiterbildung mit Kinderbetreuung oder in Teilzeit)	ja	nein
	... bedarfsgerechte Familienförderung durch Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen (z.B. Darlehen, Haushaltsservice, Anrechnung von Erziehungszeiten, Kindergeld bei Geburt)	ja	nein
... sonstige Leistungen	ja	nein	
11.	Haben Sie für das laufende Geschäftsjahr die Einführung/Erweiterung von familienfreundlichen Maßnahmen in Ihrem Unternehmen vorgesehen?	ja	nein
	Wenn ja, welche? (Bitte kurz aufzählen)		
12.	Ist Ihnen die persönliche Lebenssituation Ihrer Beschäftigten bekannt?	ja	nein
13.	Gibt es gemeinsame Aktivitäten mit den Beschäftigten und deren Familien im Unternehmen? (z.B. Wandertag, Weihnachtsfeier, Sommerfest)	ja	nein
14.	Hat sich Ihr Unternehmen zu diesem Thema zertifizieren lassen? (z.B. AUDIT familieundberuf; TOTAL E-QUALITY)	ja	nein
	Wenn ja, welche? (Bitte kurz aufzählen)		

Bewerbung um den „Thüringer Staatspreis für Qualität“ 2011
Kategorie „Familienfreundliche Personalpolitik und Unternehmenskultur“

15.	Welche Gründe gab es für die Zertifizierung?
16.	Welche Auswirkungen hatte die Zertifizierung auf Ihr Unternehmen?

Kurzkonzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Ihrem Unternehmen

Bitte stellen Sie Ihre aktuelle Situation und die geplanten Maßnahmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Ihrem Unternehmen dar.

Neben den bereits angesprochenen Maßnahmen, sind die Einbindung Ihres Unternehmens in regionale Netzwerke (z.B. Lokale Bündnisse für Familie) oder Abstimmungen mit regionalen Partnern zur Nutzung der Infrastruktur (z.B. ÖPNV, Kita's, Serviceagenturen) oder Belegplätze in Kinderbetreuungseinrichtungen usw. von Interesse.

(Bitte begrenzen Sie Ihre Ausführungen auf max. 3 Seiten. Bei Bedarf werden entsprechende Informationen abgefordert.)